Brugg, 12. Dezember 2013

VISION TIBET

GEDULDIGER EINSATZ FÜR ERBLINDETE MENSCHEN **IN BURMA, NEPAL & TIBET**

LIEBE SPENDERINNEN UND GÖNNER, LIEBE FREUNDE VON VISION TIBET

Berührt sitzen hundert Menschen im Lehrsaal des Yangon Eye Hospitals in Burma (Myanmar): Eine Ruhe, die auch mich in den Bann zieht, es herrscht eine Andachts-Stille wie während einer Meditationszeremonie.

Diese Szene erlebte ich immer wieder am Morgen, nachdem die Burmesinnen und Burmesen am Vortag durch Dr. Ruit und seinem Team von der Grauen Star-Erblindung erlöst wurden und nun gespannt auf die Entfernung ihrer Augen-Schutzklappe warteten.

Sind auch die Operationstechniken in all unseren Einsatzgebieten die gleichen, so ist es doch beeindruckend, wie die Stimmung vor der «Augenöffnung» in den verschiedenen Kulturen jeweils ganz unterschiedlich erlebt werden kann. Hier in Burma, wo wir erstmals Mitte Oktober 2013 einen grossen Einsatz organisieren konnten, herrscht diese meditative Erwartungs-Stimmung. Die Menschen sind es sich gewohnt auszuharren, kein Laut «verdirbt» diese Versenkung – jeder Patient/-in ist in sich gekehrt.

Dieser Situation gingen natürlich die vom Spital und dem Team präzise geplanten und durchgeführten Operationen am 17. Oktober voraus. **Wir hatten an diesem Tag die Ehre und Freude, vom Schweizer Botschafter in Myanmar, Christoph Burgener, Besuch zu erhalten.**

Hier sein kurzer Bericht über den Besuch vor Ort: **«Mein Besuch im Yangon Eye Hospital im Oktober 2013 war ein sehr eindrückliches Erlebnis. Effizient und professionell werden dort vorwiegend ältere Frauen und Männer aus allen Landesteilen Myanmars operiert. Die verbesserte Sehkraft verleiht diesen unterprivilegierten Menschen wiederum mehr Lebensqualität und Lebensfreude. Dank der Unterstützung von Vision Tibet erhalten Tausende von Personen in Myanmar und anderswo mehr Licht im oftmals schweren Alltag. Zudem werden Augenärzte ausgebildet, die hernach ihr Wissen und Können in den Dienst der medizinisch unterversorgten Bevölkerung stellen. Diese konkrete, unbürokratische Hilfe überzeugt und verdient unseren Respekt!»** // Christoph Burgener, Schweizer Botschafter, Myanmar.

An zwei Standorten in Myanmar (Yangon Eye Hospital und Bago General Hospital) wurden von Dr. Ruit und seinem Team in Zusammenarbeit mit über 30 lokalen Ärzten während 8 Tagen 1242 Operationen ausgeführt. Die Stiftung Vision Tibet war in Partnerschaft mit der australischen Fred Hollows Foundation und dem Tilganga Institute of Ophthalmology TIO, für die Finanzierung und Durchführung verantwortlich. Dieser erste Einsatz in Burma (Myanmar) dient als Initialeinsatz für ein grösseres Ausbildungs- und Operationsprogramm im ganzen Land.

SELBSTVERSTÄNDLICH GEHEN AUCH UNSERE REGELMÄSSIGEN EINSÄTZE IN NEPAL (UND NUN HOFFENTLICH BALD AUCH IN TIBET WIEDER) WEITER.

DAS ENDE DEZEMBER 2012 GEPLANTE OMEC IM HETAUDA COMMUNITY EYE HOSPITAL FAND VOM 26. UND 29. DEZEMBER STATT. Unsere Buchhalterin Rita Straub überprüfte zusammen mit ihrer Schwester den korrekten Einsatz der von Vision Tibet eingesetzten Mittel. Rita Straub berichtet: 28.12.2012 // Am Vortag wurden von den vier Ärzten ca. 160 Patienten operiert. Die Leute werden instruiert, wie sie zu ihren Augen Sorge tragen sollen, die Augen werden desinfiziert und es folgt der grosse Moment der Operation. Wir begeben uns in den hinteren Teil der Anlage, wo der Grundstein für das neue Mitarbeiter- und Patientenhaus gelegt wird. Dieses Haus

soll in Zukunft unter anderem auch die Patienten von Augencamps beherbergen. Die Stiftung Vision Tibet beteiligt sich auch an diesem Bau.
Persönlich hat mich (selbstverständlich neben der Freude über all die wieder sehenden Patienten) am meisten die Begeisterung und Hingabe der beteiligten Ärzte und Mitarbeiter beeindruckt. Sie leisten grossartige Arbeit. **(Total wurden im Laufe des Camps 1750 Patienten untersucht und davon 440 operiert)** // 28. Januar 2013, Rita Straub, Buchhalterin Stiftung Vision Tibet

IN KATHMANDU läuft das SEC Swoyambunath seit Juni 2013 im Ganztagesbetrieb. Dies wird über die kommenden Jahre zu einer kontinuierlichen Ausweitung der Leistungen führen. Es arbeiten 2 bis 3 Personen vollzeitlich im lokalen Augencenter von Swoyambunath, das nun auch eine kleine Brillenabteilung beinhaltet.
Besuche durch Gönner im SEC sind jederzeit möglich. Unser Mann vor Ort, Mr. Dawa Samten wird Sie gerne führen! Details dazu auf www.vision-tibet.ch.

UNSERE PROJEKTE IN TIBET

Seit einigen Tagen gibt es ermutigende Signale dafür, dass wir im Jahr 2014 wieder mit unserem Partner in Tibet, dem Lhasa Institute of Eye Care LIEC, Augencamps durchführen können. Nachdem wir nun seit zwei Jahren durch die politischen Einschränkungen von chinesischer Seite vollständig von unseren Partnern abgeschnitten waren, haben wir vor wenigen Tagen diese positiven Signale erhalten.
Trotz dem langen Unterbruch der Zusammenarbeit konnten unsere beiden Partner in Lhasa und Xining ihre Aktivitäten zugunsten der erblindeten Menschen in Tibet fortführen. Jetzt besteht aber die Hoffnung, dass auch im Ausbildungsbereich wieder Inputs erfolgen können.

Die kommenden Feiertage dienen auch hier in der Schweiz vielen Menschen dazu, etwas zur Ruhe zu kommen, besinnlich zu werden und vielleicht ähnlich wie die eingangs beschriebenen, frisch operierten Menschen in Burma, sich in meditativer Versenkung etwas Klarheit über das kommende neue Jahr oder ganz einfach über sich selber zu machen.

Wir von der Stiftung Vision Tibet sind sicher, dass wir die Mittel, die Sie uns zur Verfügung stellen, sinnvoll, zielgerichtet, effizient und unbürokratisch (wie Botschafter Burgener es ausdrückte) direkt den Menschen zugute kommen lassen, die ruhig auf die Erlösung vom Grauen Star warten und sich dabei in unendlicher Geduld üben.

Wir danken Ihnen schon heute, dass Sie uns auch im kommenden Jahr mit Ihrer Unterstützung der Stiftung Vision Tibet Ihr Vertrauen schenken. Ruhe und meditative Klarheit in der Umsetzung unserer Projektarbeit lernen wir von den Patienten vor Ort. Sie bestätigen uns immer wieder den Sinn dieser Arbeit.

Herzlich grüssen wir Sie und wünschen Ihnen für die kommenden Festtage viel Ruhe und Frieden!

Thomas Büchli
Präsident der Stiftung Vision Tibet

Chantal Grünig-Bayard
Aktuarin der Stiftung Vision Tibet

Jede Spende an die Stiftung Vision Tibet ist steuerbefreit und kommt voll und ganz den Projektzielen zugute!

Postkonto: 60-356739-4 // IBAN: CH39 0900 0000 6035 6739 4 // BIC: POFICHBEXXX

VISION TIBET

Stiftung VISION TIBET // www.vision-tibet.ch
Rottweilerstr. 12 // 5200 Brugg // 056 2452840 // vision.tibet@bluewin.ch

Thomas Büchli, Präsident
Bodenacherweg 14 // 5235 Rüfenach // 056 2902390

Diesem Rundbrief liegt ein Flyer der Volkshochschule Region Brugg bei, die eine Veranstaltungsreihe «Tibet» durchführt: Montag, 24.2. / 3.3. / 17.3.2014, jeweils 19.30 – 21 Uhr

Gestaltung von Karin Hutter gespendet: www.karinhutter.com // Druck- und Versandkosten dieses Rundbriefes werden vollständig durch dafür getätigte Spenden gedeckt.